

10/2010 Oktober

www.stereo.de

5,30 €

Österreich 6,10 € • Schweiz 10,60 sfr • Niederlande 6,85 €  
Belgien 6,25 € • Luxemburg 6,25 € • Italien 7,15 €  
Spanien 7,15 € • Griechenland 7,05 € • Slowakei 8,40 €

STEREO

# STEREO



MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • MUSIK

STARKE CD-SPIELER VON 800 BIS 3000 EURO

## Die neue Musikalität S. 10



AKTUELLER  
BOXEN-TREND

**Aktiv, klein,  
klangstark** S. 52

HIGHTECH-DAC MIT USB

**Wunder-Wandler  
von MBL** S.44

KEINE ANGST

**Musikgenuss  
trotz nachlassendem  
Hörvermögen** S.60

GÜNSTIG &  
EINFACH

**Das  
pfiffige  
Streaming-Set** S. 58



**EXPERTEN-WAHL**  
**Die besten  
Geräte 2010**

# Quartett mit Charakter

Die Zeiten, in denen die Hersteller stumpf einem Ideal von höchstmöglicher Auflösung hinterherjagten, scheinen vorbei zu sein. Die vier Player von AMC, B.M.C., Marantz und Pure Sound haben jeweils ihren ganz eigenen Weg gefunden, geschmeidig statt erbsenzählerisch mit Musik umzugehen und dabei Emotionen zu vermitteln



# Röhre für Aufsteiger

AMC bietet als klangliches Schmankerl eine Röhrenausgangsstufe



**W**eltronics ist ein international operierender Konzern. Das zeigt sich auch durchweg an den mit „AMC“ markierten HiFi-Komponenten. Sie werden erdacht in London und Los Angeles, erblicken das Licht der HiFi-Welt aber in Taiwan, interessanterweise mit französisch beschrifteten Platinen. Kanada? Gerüchteweise ist jedenfalls zu hören, dass der Name NAD in den Lebensläufen einiger Entwickler auftaucht. Sei's drum, schaden kann Erfahrung ja eher nicht.

Der XCDi-vt (steht für „vacuum tube“, also die Röhre) verschiebt insofern ein wenig den gewohnten Horizont, als man für 800 Euro normalerweise keinen Röhren-CD-Player erwarten würde. Gerade bei mitunter eher nüchtern klingenden Digital-Quellen kann Röhrentechnik an einer Stelle der Kette für eine klanglich attraktive, geradezu **komplementäre** Note sorgen.

Die Röhrenausgangsstufe im AMC macht ihre Sache jedenfalls richtig gut, denn sie drückt dem Klangbild einen samtig-blumigen Stempel auf, der den AMC für diese Klasse ausgesprochen farbstark und gefällig klingen lässt, tut dies aber äußerst feinfühlig und dezent. Eine elfenhafte Stimme wie etwa die von Cara Dillon, aber auch etwas scharf aufgenommene Violinen profitieren hiervon genauso wie zu dünn abgemischte Produktionen, die heute ja leider alles andere als selten vorkommen. Die ebenfalls erhältliche Version ohne Glaskolben kostet zwar weniger als die Hälfte und landet somit eher in der Ein- als der Aufsteigerklasse, aber ihr geht diese insbesondere den Mit-

teltonbereich aufpeppende Charmeoffensive zweifellos ein wenig ab.

Intern finden sich – sauber aufgebaut – durchweg gute Bauteile (Burr-Brown!), vor allem im Signalweg. Tatsächlich hat uns die Bauteilfülle – man zählt satte fünf Platinen – und die annähernd vollständig diskrete Topologie reichlich verblüfft.

Drei Netzteile mit zwei Trafos halten für Digital-, Analog- und Steuersektion getrennte Wicklungen bereit, um eine gegenseitige Beeinflussung in Form von Wechselwirkungen zu vermeiden. Da sich mit der Röhrensektion auch die Notwendigkeit hoher Spannungen ergibt, unterscheiden sich „Normalo“-XCDi und die mit zwei gängigen 12AX7A ausgestattete Röhrenversion XCDi-vt wohl in erster Linie durch die entsprechend bestückte Netzteilplatine.

## Stärken und Schwächen

Die sich etwas geräuschvoll öffnende und schließende Schublade des mittig ange-

ordneten Sony-Laufwerks sehen wir dem Kosmopoliten nach, die Verarbeitung ist ansonsten absolut untadelig, das Laufwerk im Betrieb durchschnittlich leise.

Nur mit verkrazten CDs und Erschütterungen der Standfläche kann es Probleme geben, denn da gibt sich der stämmig-kernige AMC als Sensibelchen zu erkennen. Immerhin sind solche Störeinflüsse aber bei einer gewissen Sorgfalt im Umgang mit den Silberlingen und bei einer ohnehin selbstverständlichen, ordentlichen Aufstellung im Massivregal oder Rack weitgehend vermeidbar. Zumindest wenn nicht kleine Kinder darauf zugreifen, die bei uns daheim – ebenso wie das Autoradio – eher Kopien von Papas Schätzen bekommen.

Das AMC-Laufwerk ist ein reinrassiger CD-Spieler und daher nicht MP3-fähig. Das können erst die größeren Brüder, die optional gar einen USB-Anschluss vorweisen können. Seine Ausgangsimpedanz liegt bei etwa 1,1 Kiloohm, was vergleichsweise hoch und auf die Röhren zurückzuführen ist. Dieser Wert ist aber völlig unkritisch und praxisgerecht, da übliche Hochpegeleingänge um 50 Kiloohm aufweisen und das resultierende Verhältnis von knapp 1:50 eine gute und kabelunempfindliche Anpassung zulässt.

## STICHWORT

**komplementär**  
In den Eigenschaften das Vorhandene ideal ergänzend. Hier sind damit die Klanginflüsse der Röhren auf viele Anlagen gemeint.

## Günstige Röhrenwelt

In der Klasse um 800 Euro ist der in Schwarz oder Silber gleichermaßen hochwertig anmutende AMC vom Hersteller Weltronics zweifellos eine Überlegung wert und klanglich mit seinem kraftvoll anmutenden

Pinselstrich äußerst attraktiv. Das gilt zudem keineswegs nur für Röhrenfans. Lobenswert ist der harte Netzschalter auf der Front, der das Gerät bei Inaktivität komplett vom Stromnetz trennt. **tf**



Die beiden Röhren vom gängigen Typ 12AX7A sitzen – für ein „Upgrade“ durchaus sinnvoll – auf der Netzteilplatine des AMC-Players

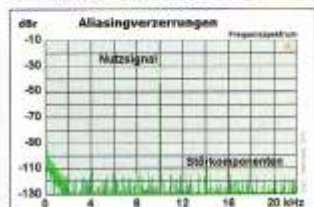
**AMC XCDI-VT**



um €800  
 Maße: 43 x 10 x 30 cm (BxHxT)  
 Garantie: 2 Jahre  
 Vertrieb: Audium  
 Tel.: 030/6134740  
 www.audium.com

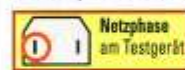
Stimmiger Röhren-Player mit lebendigem Klang und leicht voluminösem Timbre. Kein Detailfanatiker, aber flüssig und farbig.

**MESSERGEBNISSE \***



Frequenzgänge	gut
Rauschabstand Digital 0	97 dB
Quantisierungsrauschabstand	88 dB
Klirrfaktor	0,43 %
Aliasingverzerrung	0,012 %
Wandlerunlinearität bis -90 dB	0,5 dB
Abtastsicherheit	schlecht
Erschütterungsfestigkeit	schlecht
Rechteck-/Impulsverhalten	gut
Ausgangswiderstand bei 1 kHz	1,094 kΩ
Ausgangsspannung bei 0 dB	2,197 V
Leistungsaufnahme	Aus   Standby   Leerlauf 0   -   20 Watt

**LABOR-KOMMENTAR:** Durchweg tadellose Messwerte, wobei insbesondere die sehr guten Verzerrungswerte und die präzise Wandlerlinearität auffallen. Schwächen zeigen sich bei der Abtastsicherheit (Störungen ab 0,8 mm Größe in der Informationsspur und 0,9 mm auf der Oberfläche) sowie bei der Erschütterungsfestigkeit.



**AUSSTATTUNG**

Röhren-Ausgangsstufe, Systemfernbedienung, optischer Digitalausgang, übliche Laufwerksfunktionen, allerdings ohne Programmierung und Zufallswiedergabe. Harter Netzschalter auf der Frontplatte, Tuningpotenzial durch den Einsatz hochwertiger Feinsicherungen.

**STEREO-TEST**  
 KLANG-NIVEAU 58%  
 PREIS/LEISTUNG  
 ★★★★★☆  
**EXZELLENT**

**B.M.C. BDCD1**



um €2800  
 Maße: 44 x 10 x 34 cm (BxHxT)  
 Garantie: 3 Jahre  
 Vertrieb: B.M.C.  
 Tel.: 0561/47398150  
 www.bmc-audio.com

Ungemein präzise und fokussiert aufspielender Toplader mit stämmigem Fundament und guter Dynamik. Auch haptisch superb.

**MESSERGEBNISSE \***



Frequenzgänge	gut
Rauschabstand Digital 0	103 dB
Quantisierungsrauschabstand	96 dB
Klirrfaktor	0,17 %
Aliasingverzerrung	0,011 %
Wandlerunlinearität bis -90 dB	0,2 dB
Abtastsicherheit	mittel
Erschütterungsfestigkeit	schlecht
Rechteck-/Impulsverhalten	schlecht*
Ausgangswiderstand bei 1 kHz	0,048 kΩ
Ausgangsspannung bei 0 dB	2,018 V
Leistungsaufnahme	Aus   Standby   Leerlauf 0   -   13 Watt

**LABOR-KOMMENTAR:** \*Die impulsoptimierte Filterung sorgt für Abweichungen von der Norm, die real natürlich nicht „schlecht“ sind. Im Gegenteil ist dieser Player messtechnisch ganz hervorragend. Was er überhaupt nicht mag, sind Erschütterungen und alte Emphasis-CDs. Zudem ermittelten wir ein leichtes (unkritisches) 62-Kilohertz-Störsignal am Ausgang.



**AUSSTATTUNG**

Riemenantrieb-Toplader. Fernbedienung (mit Mute/Pegel für Verstärker). Digitalausgänge AES/EBU, Koax-Cinch, Koax-BNC, Toslink und „Superlink“. Cinch/XLR-Ausgänge, übliche Laufwerksfunktionen, innovatives Bedienkonzept. Harter Netzschalter.

**STEREO-TEST**  
 KLANG-NIVEAU 83%  
 PREIS/LEISTUNG  
 ★★★★★★  
**ÜBERRAGEND**

**MARANTZ SA-15S2**



um €1800  
 Maße: 44 x 12 x 42 cm (BxHxT)  
 Garantie: 3 Jahre  
 Vertrieb: Marantz  
 Tel.: 0541/404660  
 www.marantz.de

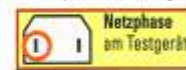
Marantz hat seinen ehemals recht analytischen PM-15 mit einer pfundigen Portion Heißblütigkeit versehen. Absolut mitreißend!

**MESSERGEBNISSE \***



Frequenzgänge	gut
Rauschabstand Digital 0	112 dB
Quantisierungsrauschabstand	98 dB
Klirrfaktor	0,19 %
Aliasingverzerrung	0,012 %
Wandlerunlinearität bis -90 dB	0,1 dB
Abtastsicherheit	gut
Erschütterungsfestigkeit	gut
Rechteck-/Impulsverhalten	schlecht
Ausgangswiderstand bei 1 kHz	0,047 kΩ
Ausgangsspannung bei 0 dB	2,517 V
Leistungsaufnahme	Aus   Standby   Leerlauf 0   -   9,5 Watt

**LABOR-KOMMENTAR:** Alles super: Der SA-15 S2 überzeugt mit durchweg sehr guten Messwerten, zeigte keine Auffälligkeiten bis auf die verblüffend vielen positiven Ausreißer. Mangels Standby-Funktion ist der Player zudem ein ausgesprochen sparsamer Zeitgenosse. Selbst stark zerkratzte Medien spielt er zuverlässig ab.



**AUSSTATTUNG**

Ein analoger Stereo-Ausgang, zwei digitale Ausgänge (optisch und koaxial), ein optischer DAC-Eingang sowie zwei umschaltbare Digitalfilter, spielt CDs, SACDs und die Formate MP3/WMA von CD-Rom, sehr robuste Metall-System-Fernbedienung und verschiedene Remote-Anschlüsse

**STEREO-TEST**  
 KLANG-NIVEAU CD 65%  
 KLANG-NIVEAU SACD 80%  
 PREIS/LEISTUNG  
 ★★★★★☆  
**EXZELLENT**

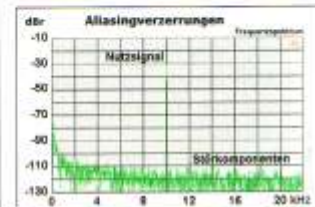
**PURE SOUND A8000**



um €1200  
 Maße: 43 x 8 x 33 cm (BxHxT)  
 Garantie: 2 Jahre  
 Vertrieb: Black Forest Audio  
 Tel.: 07246/6330  
 www.blackforestaudio.de

Dunkel und schwelgerisch besticht der A 8000 mit Farbreichtum und kraftvollem Fundament. Trotzdem klingt er stets natürlich.

**MESSERGEBNISSE \***



Frequenzgänge	gut
Rauschabstand Digital 0	k.A. dB
Quantisierungsrauschabstand	75 dB
Klirrfaktor	1,8 %
Aliasingverzerrung	0,02 %
Wandlerunlinearität bis -90 dB	3,6 dB
Abtastsicherheit	schlecht
Erschütterungsfestigkeit	schlecht
Rechteck-/Impulsverhalten	schlecht
Ausgangswiderstand bei 1 kHz	1,827 kΩ
Ausgangsspannung bei 0 dB	2,089 V
Leistungsaufnahme	Aus   Standby   Leerlauf 0   -   17 Watt

**LABOR-KOMMENTAR:** Gemessen mit 88,2 Kilohertz: Auf zerkratzte Medien reagiert der A 8000 ziemlich unempfindlich. Der Rauschabstand fällt – wie bei Röhrengeräten die Regel – durch unsere Labortoleranzen. Dafür sind Kanaltrennung (unter 0,1 dB Abweichung), Klirrwerte und Aliasingverzerrungen aber besser als erwartet.



**AUSSTATTUNG**

Hochwertige Metallfernbedienung, analoger Cinch-Ausgang sowie digitaler Koax-Ausgang, der Wandler bietet drei umschaltbare Upsampler-Einstellungen von 44,1, 88,2 und 176,4 Kilohertz, die sich recht deutlich unterscheiden und damit eine interessante Abstimmungsmöglichkeit bieten

**STEREO-TEST**  
 KLANG-NIVEAU 60%  
 PREIS/LEISTUNG  
 ★★★★★☆  
**SEHR GUT**